

GIS Best Practice Award

Preisträger stehen fest

[13.09.2013] Das Projekt SIMKAS 3D der Technischen Universität Berlin ist beim diesjährigen GIS Best Practice Award mit dem ersten Platz ausgezeichnet worden. Weitere Preise gingen an das interaktive Meldesystem Breitbandatlas Deutschland sowie die smartMap Berlin.

Die DVW – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement hat die Preisträger des diesjährigen GIS Best Practice Award bekanntgegeben. Wie die DVW mitteilt, fiel die Entscheidung für die ersten drei Plätze denkbar knapp aus. Als Gewinner konnte sich das Projekt SIMKAS 3D unter Leitung des Zentrums Technik und Gesellschaft an der Technischen Universität Berlin durchsetzen. Das Projekt habe die Findungskommission durch die GIS-gestützte Antwort auf die vielfältigen Herausforderungen rund um die Koordination von Infrastrukturbetreibern und Behörden der öffentlichen Sicherheit im Krisenfall überzeugt. Mit dem zweiten Platz wurde das Projekt smartMap Berlin des Unternehmens 3D Content Logistics geehrt. Mit der immobilienwirtschaftlich orientierten Nutzung erschließt das Projekt eine neue Anwendung für das bestehende Berliner 3D-Stadtmodell ([wir berichteten](#)). Das Projekt zeichne sich durch eine hohe Wirtschaftlichkeit und die Erschließung neuer Anwendungsfelder aus. Ebenfalls ausgezeichnet wurde die Firma LiveMap für das interaktive Meldesystem Breitbandatlas Deutschland, eine Plattform für die GIS-gestützte Bedarfsmeldung von Internet-Endkunden. Das Projekt konnte die Findungskommission insbesondere durch die besondere hohe gesellschaftliche Bedeutung überzeugen. Die Verleihung des GIS Best Practice Award findet am 8. Oktober 2013 im Rahmen der Fachmesse Intergeo in Essen statt.

(bs)

Stichwörter: Geodaten-Management, Wettbewerb, Intergeo, SIMKAS 3D, smartMap Berlin, Breitbandatlas Deutschland